Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig.
Telephon Nr. 58. - Postsparkassenkonto Nr. 71.660.
Sprechstunden der Redaktion: Von 5—6 Uhr abends.
Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1, entgegengenommen.
Inserate werden mit 10 Heller für die 6mal gespaltene Petitzeile, Reklamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 Heller für die Garmondzeile berechnet.
Abonnements und Insertionsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.
Einzelpreis pro Nummer 4 h. Rückständige Nummern 8 h.
Für die Redaktion verantwortlich: Gustav Trippold, Pola.

III. Jahrgang | Pola, Samstag, 21. Dezember 1907. | Nr. 786.

Drahtnachrichten.

(Der unbefugte Nachdruck der in dieser Rubrik veröffentlichten Depeschen des k. k. Telegraphen- und Korrespondenzbureaus und der Privat-Drahtnachrichten ist gesetzlich untersagt.)

Delegationen.

Wien, 20. Dezember. (K.-B.) Der heute den Delegationen vorgelegte Voranschlag über die gemeinsamen Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 1908 weist ein Gesamtnettoerfordernis von 386,923.102 K auf. Hievon entfällt auf das Ministerium des Aeußern 13,266.547 K (plus 578.023 K gegenüber dem Vorjahre); auf das Heer, und zwar ordentliches Nettoerfordernis 298,431.653 K (plus 7,271.307 K gegenüber dem Vorjahre), außerordentliches Erfordernis 13,378.729 K (minus 374.026 K). Das Gesamterfordernis des Heeres beträgt demnach 311,810.382 K (plus 6,897.581 K). Auf die Kriegsmarine ordentliches Nettoerfordernis 53,523.110 K (plus 10,573.000 K), außerordentliches Erfordernis 3,476.890 K (plus 927.000 K). Das Gesamtnettoerfordernis der Kriegsmarine beträgt demnach 57 Millionen Kronen (plus 11,600.000 K). Auf das gemeinsame Finanzministerium 4,513.367 K (plus 162.589 K).

Das außerordentliche Heereserfordernis für die Kommanden und Truppen in Bosnien und der Herzegowina (Okkupationskredit) beträgt 7,788.000 K (plus 205.000 K).

Die Einnahmen des Zollgefälles werden mit 145,521.400 K veranschlagt. Nach Abzug des Regiekostenpauschales im Betrage von 7,100.000 K und des an die Landesverwaltung von Bosnien zu entrichtenden Zollpauschales per 1,428.571 K verbleibt ein reiner Zollgefällsüberschuß von 136,992.829 K.

Außerdem spricht die Kriegsverwaltung als einmaliges außerordentliches Erfordernis zur Fortsetzung des neuen Feldartilleriematerials 15 Millionen Kronen an, gegenüber dem Vorjahre um 15 Millionen weniger, so daß vom Gesamterfordernis für die Beschaffung neuen Feldartilleriematerials von rund 165 Millionen Kronen für die Folge noch ein Restbetrag von rund 35 Millionen Kronen anzusprechen verbleiben. Ferner sucht die Kriegsverwaltung um Bewilligung der Nachtragskredite zum außerordentlichen Heereserfordernis für das Jahr 1907 (Titel: Naturalverpflegung, Mannschaftskost, Remontierung) an Kosten und Remontierung im Gesamtbetrage von 5,360.000 K an.

Das Ministerium des Aeußeren sucht um die Bewilligung von Nachtragskrediten per 133.800 K an, zur Deckung der durch die Beteiligung der Monarchie an der Friedenskonferenz im Haag anwachsenden Auslagen 105.000 K sowie an Kosten per 28.800 K für Gewährung von Zulagen an die der mazedonischen Reformgendarmerie zugeteilten Offiziere.

Plenarsitzung der österreichischen Delegation.

Wien, 20. Dezember. (K.-B.) Die österreichische Delegation trat heute um ½10 Uhr vormittags zu ihrer ersten Plenarsitzung zusammen. Anwesend sind: Minister des Aeußeren Freiherr von **Aehrenthal**, die gemeinsamen Minister und Ministerpräsident Freiherr von Beck. Der Minister des Aeußern, Freiherr von Aehrenthal, ersucht den Alterspräsidenten Freiherrn von **Chlumetzky**, den Vorsitz zu übernehmen. Freiherr von Chlumetzky begrüßt die Mitglieder der Delegation auf das herzlichste und erklärt die Sitzung für eröffnet. Zum Präsidenten wird Dr. von **Fuchs** gewählt. Derselbe dankt für die Wahl, giebt der Freude über die Genesung des Kaisers und über dessen Regierungsjubiläum Ausdruck und bringt auf den Monarchen ein dreimaliges, von der Delegation begeistert aufgenommenes Hoch aus.

Zum Vizepräsident wird Dr. Ritter von **Mabejski** gewählt, worauf die Wahl des Bureaus und der ständigen Kommissionen vorgenommen wurde.

Im Einlaufe befindet sich die Mitteilung, daß der Kaiser die Delegation morgen mittag empfangen werde, eine Mitteilung über die Unterbreitung eines Rotbuches über die mazedonische Reformaktion, ein Antrag Dobernigg auf Einsetzung eines Ausschusses behufs Abänderung der Geschäftsordnung, weiters eine Interpellation **Bukovič** bezüglich des Auswandererwesens und eine Interpellation **Šusteršič** betreffend die Verletzung des Berliner Vertrages seitens Montenegros.

Minister des Aeußern Freiherr von **Aehrenthal** unterbreitet die gemeinsamen Vorlagen und begründet die Einbringung eines dreimonatlichen Budgetprovisoriums mit der Unmöglichkeit einer rechtzeitigen und eingehenden Beratung der Gesamtvorlagen. Die Erledigung des Budgetprovisoriums soll aber der eingehenden Erörterung des Budgets und der Politik der Regierung nicht vorgreifen und die Delegation, welche binnen Kurzem zur Fortsetzung ihrer Arbeiten zusammentreten wird, wird hierzu Gelegenheit finden.

Abg. Dobernigg begründet seinen Dringlichkeitsantrag auf Reform der Geschäftsordnung mit dem Hinweise darauf, daß die so oft totgesagte Delegation voraussichtlich 10 weitere Jahre fortbestehen wird. Wer die Geschäftsordnung kennt, wird die dringende Notwendigkeit der Reform gewiß zugeben.

Der Antrag Dobernigg wird hierauf angenommen und nach Vornahme der Wahl der abgenannten Ausschüsse die Sitzung um 11 Uhr vormittags geschlossen. Nächste Sitzung morgen Abend um 7 Uhr.

Ungarisches Abgeordnetenhaus.

Budapest, 20. Dezember. (K.-B.) Als Ministerpräsident Dr. **Wekerle** den Saal betritt, wird er wegen seiner Haltung gegen das österreichische Parlament vom Hause mit demonstrativem Beifall begrüßt; nur die kroatischen Abgeordneten beteiligen sich nicht an dieser Ovation. Das Haus setzt die Verhandlung der Quotenvorlage fort. Da gestern die Generaldebatte geschlossen wurde, gebührt nach den Einreichern der Schlußanträge mit mehr als 10 Unterschriften das Schlußwort. Es sind deren sieben und zwar durchwegs Kroaten. Alle sprechen ganz kurz, worauf zur Abstimmung über das Eingehen in die Spezialdebatte geschritten wird.

Ein Duell Wekerles.

Budapest, 20. Dezember. (K.-B.) Infolge einer bei der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses stattgefundenen Beleidigung hat Ministerpräsident Dr. **Wekerle** noch im Laufe der Nacht dem Abgeord. **Polonyi** seine Zeugen geschickt und zwar den Staatssekretär Franz **Bolgar** und den Obergespan des Pester Komitates Julius **Gulner**. Polonyi wird im Laufe des Tages seine Zeugen nominieren.

Schiffsunfall.

Oran, 19. Dezember. (K.-B.) Der Transportdampfer „Shanrock" erlitt, als er die Höhe von Cap Ivi passierte, einen Maschinenbruch. Der Maschinist wurde sofort getötet. Der „Shanrock" konnte nicht von der Stelle und wurde von einem englischen Dampfer, der seine Notsignale gehört hat, nach Mers el Kibir remorquiert.

Katastrophale Explosion.

Palermo, 19. Dezember. (K.-B.) Das Haus in welchem sich das Waffengeschäft Apelles befand, in dem eine Explosion erfolgte, sowie das gegenüber liegende Fabriksgebäude wurden von den Flammen gänzlich vernichtet. Die Feuerwehren lokalisierten den Brand, der die umliegenden Baulichkeiten bedrohte. Die Arbeiten zur Bergung der noch unter den Trümmern befindlichen Personen währten die ganze Nacht. Bisher wurden 47 Tote und 81 Verwundete geborgen. In dem zerstörten Hause des Waffenlagers waren vier Gasthöfe untergebracht, in welchen zahlreiche heute aus Amerika zurückkehrende Wanderer wohnten, die in das Innere des Landes weiterreisen wollten.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 21. Dezember.

Verein „Deutsches Heim". Vorgestern hat, wie schon kurz mitgeteilt wurde, die Eröffnung des Deutschen Heimes stattgefunden. Der Besuch war so zahlreich, daß zwischen 8 und 11 Uhr abends kein Stuhl zu erlangen war. Einige Hunderte von Personen waren in den verschiedenen Vereinsräumlichkeiten verteilt. Heute treten wir an die hiesigen Deutschen mit der eindringlichen Mahnung heran, dem Vereine, der sich der schönen Aufgabe gewidmet hat, für die Errichtung eines eigenen Vereinshauses zu wirken, beizutreten. Seit vielen Jahrzehnten ergießt sich an die Gestade der Aria ein Fremdenstrom, in dem das deutsche Element hervorragend vertreten ist. Dem Umstande, daß bisher in Pola keine Sammelstelle der Deutschen bestand, ist es zuzuschreiben, daß Viele von denen, die Wanderdrang, Zufall oder Pflicht nach dieser Stadt des Südens trieb, ihrem Volke untreu wurden und in fremden Nationalitäten aufgingen. Diese Wahrheit beweist zum Beispiel der Typus der meisten hiesigen „Lateiner", die in Wort, Schrift und Handlung mit dem Epigonenschild der alten Römer prahlen, deren Aeußeres aber in der deutlichsten Weise auf eine Rassenmischung hinweist, in der deutsches Blut stärker war als das andere. Das soll nun anders werden. Was die deutsche Heimat in den Süden sandte, das soll für alle Zukunft deutsch bleiben. Diesen Zweck zu erreichen, dazu soll unser Deutsches Heim dienen. Dort sollen alle zusammenströmen, die hier ihre zweite Heimat gefunden haben und die sie hier suchen. Weder Haß noch Feindschaft, nicht politisierende Zwietracht und nicht der Wunsch, Sondereinrichtungen zu erzielen, sollen im Deutschen Heim zum Ausdrucke gelangen sondern Bestrebungen, einig zu sein und einig deutsch zu erhalten, was deutsch in diese Stadt herunterkam. Unsere Bestrebungen werden aber nur dann einer köstlichen Reife entgegenblühen können, wenn sie bei jedem Deutschen und bei jeder Deutschen Unterstützung finden, wenn, um in einem Gleichnisse zu sprechen, die Erde, die uns einige wackere Männer fruchtbar überlassen haben, in der richtigen Weise ausgenützt werden wird. Und wie der Landmann nicht ohne Opfer die Frucht seines Feldes groß zieht, so wird es auch bei uns nicht ohne Schwierigkeiten gehen. Sie sollen aber überwunden werden, alle diese Hindernisse, wie sie sich auch benennen mögen. Ein wenig Einigkeitsgefühl und Erhabenheit über kleinliche Bedenken: dann wird der in der Wiege schönster Hoffnungen geborene Verein siegreich erstarken müssen .... Es ergeht die eindringliche Mahnung an alle Deutschen, sie mögen dem Verein beitreten. Meldebogen liegen in der Buchhandlung **Schmidt**, Foro, und in den Vereinsräumlichkeiten auf. Jene, die dem Vereine beitreten wollen, werden ersucht, ihre Namen und ihren Wohnort darin einzutragen. Die Mitgliedskarten werden dann übermittelt werden. Der Jahresbeitrag ist gering, er beträgt 8 K.

Konzert im Marinekasino. Heute den 21. d. findet im großen Saale des Marinekasinos ein Restaurationskonzert statt. Anfang halb 8 Uhr abends.

Neue Aktiengesellschaft. Das Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit dem Handelsministerium der Firme „Figli di Angelo Palchetto" in Triest im Vereine mit Nicolo Jarotti in Pirano die Bewilligung zur Errichtung einer Aktiengesellschaft unter der Firma „l'antilicio Triestino società per azioni" mit dem Sitze in Triest erteilt und deren Statuten genehmigt.

Gründung einer deutschen Volksschule in Görz. Wir erhalten folgende Zuschrift: Die alte Stadt Görz, wo einst deutsche Grafen saßen, ist durch die Eröffnung der neuen Alpenbahn ein Bindeglied zwischen dem deutschen Binnenlande und der Hafenstadt Triest geworden. Als solches nimmt die Stadt an dem Zuzug der Deutschen nach dem Adriatischen Meere und der dadurch bedingten Entwicklung des deutschen Handels und der deutschen Industrie teil. Aber auch jetzt schon wohnen 4000 Deutsche in Görz und seiner Umgebung und aus einer deutschfreundlicheren Zeit bestehen noch — von Slovenen und Italienern bekämpft — deutsche Mittelschulen. Was aber nicht bestand und sich die Deutschen selber schaffen mußten, das ist — eine deutsche Volksschule. Der „Verein zur Erhaltung einer deutschen Schule in Görz" erhält heute die im Jahre 1864 gegründete deutsche Volksschule; allein seine Mittel sind so beschränkt, daß er ohne Unterstützung des Deutschen Schulvereins in Wien außerstande gewesen wäre, die Schule zu halten. Sie wurde in einem von den Schulbehörden als ungeeignet beanständeten Miethause untergebracht, wofür der Verein einen hohen Zins zu zahlen hat. Das Wachstum der deutschen Bevölkerung hat aber durch Eröffnung der neuen Alpenbahn solche Verhältnisse an der Anstalt geschaffen, die einfach unhaltbar sind. Blutenden Herzens konnten wir es nicht verhindern, daß schon am Beginne des vorigen Schuljahres zahlreiche deutsche Kinder wegen Raummangels von der Schwelle gewiesen wurden. Voll Schmerz und Ingrimm mußten wir es geschehen lassen, daß unsere eigenen Kinder zur Freude unserer Gegner fremdsprachige Anstalten bevölkerten, wo sie unserem Volkstume unrettbar verloren gehen. So kann und darf es nicht weitergehen. Unsern Kindern muß eine gesicherte, allen Bedürfnissen genügende Heimstätte geschaffen werden und zwar in kürzester Frist. Die Großmut unserer Schutzvereine hat uns in den Stand gesetzt, einen geeigneten Bauplatz käuflich zu erwerben. Nun sind aber noch die Baukosten zu bestreiten, die allein 110.000 Kronen betragen. Es ist natürlich ganz unmöglich, daß wir selbst, die wir ohnedies seit Jahrzehnten schwere Opfer zur Erhaltung unseres Volkstums bringen, eine so bedeutende Summe aufzubringen vermögen. Daher wenden wir uns vertrauensvoll an Euch, liebwerte Volksgenossen, mit der dringenden Bitte, uns werktätig zu unterstützen. Möge der Hilferuf von hunderten deutschen Kindern aus fernem Süden in dem Herzen eines jeden Deutschgesinnten lauten Widerhall finden, auf daß durch die Tat bewiesen werde, daß das Wort von der deutschen Treue kein leerer Schall ist. — Görz im Dezember 1907. Der Verein zur Erhaltung einer deutschen Schule in Görz.*)

Die deutsche Lehrerschaft und der „Giornaletto". Seit einigen Tagen bilden Mitglieder der hiesigen deutschen Lehrerschaft den Gegenstand heftiger und, wie sofort festgestellt werden soll, ungerechtfertigter Angriffe durch den „Giornaletto". Nehmen wir an, irgend ein Bursche hätte mit der Geduld eines Lehrers solchen Mißbrauch getrieben, daß es sich als notwendig erwies, das korrekte Verhältnis zwischen beiden durch drastische Erziehungsmittel wiederherzustellen. Hätte dann der „Giornaletto", der alles, was dem nationalliberalen Szepter untersteht, fördert und verteidigt, ein Recht darauf, als Anwalt einer (manchesmal schlecht angewendeten) Humanität aufzutreten? Auf die Verhältnisse im gegnerischen Lager lassen sich die Schakespearschen Worte: „Es ist so manches faul im Staat von Dänemark", mit vieler Berechtigung anwenden und auch auf das Schulwesen beziehen. Es ist noch nicht so lange her, daß in der hiesigen italienischen gewerblichen Fortbildungsschule wegen ungebührlichen Benehmens eines Lehrers solche Zustände herrschten, daß ein **Streik** der Schüler bevorstand. Die Zöglinge der Anstalt provozierten, zum Aeußersten getrieben, eine Demonstration und nicht mehr viel war notwendig, damit das Stadium eines regelrechten Schulskandals erreicht werde. Und wie hier, so wäre auch in anderen Schulen so manches wert, öffentlich kritisiert zu werden. Wenn der Giornaletto" seiner hetzerischen Tätigkeit nicht Grenzen ziehen wird, so werden auch wir genötigt sein, mit den gleichen Waffen vorzugehen. Ob das der italienischen Lehrerschaft angenehm sein wird, ist eine Frage, die wohl nicht erst beantwortet zu werden braucht.

Teilung der Ortschaft Monfalcone. Die gegenwärtige Ortsgemeinde Monfalcone, welche aus den Steuergemeinden Monfalcone, S. Paolo und Staranzano zusammengesetzt war, wurde aufgelöst und eine Ortsgemeinde Monfalcone mit den vereinigten Steuergemeinden Monfalcone und S. Paolo, sowie eine Ortsgemeinde Staranzano mit der Steuergemeinde Staranzano gebildet.

Passive Resistenz der Postamtsdiener. Gestern hat im Gasthause Moretto in der Via Castropola abermals eine Versammlung der Postoffizianten und Postdiener stattgefunden. Abg. Dr. **Laginja** entsandte an die Versammlung ein Telegramm, in dem er die parlamentarische Unterstützung der Bestrebungen der Postdiener und Postoffizianten zusagte. Die Versammlung votierte dem Abgeordneten herzlichsten Dank. Es wurde beschlossen, im stillen Widerstande solange zu verharren, bis vom Hauptverbande in Wien Gegenordre eintrifft.

Platzmusik vor dem Stabsgebäude. Morgen vormittags findet vor dem Stabsgebäude auf der Riva ein Konzert der Musikkapelle des Militärveteranenvereines „Kronprinz Rudolf" statt. Das Programm ist folgendes: 1. Schlegel: „Fahnentreue", Marsch. 2. P. Linde: Ouverture zur Operette „Frau Luna". 3. Verdi: Potpourri aus der Oper „Rigoletto". 4. Meyer: „Dein gedenk ich, Margarethe", Lied. 5. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". 6. Beyer: „Weidermarsch". Das Konzert beginnt um halb 12 Uhr vormittags.

Konzerte im Hotel Belvedere. Am 25. und 26. d. finden im Hotel Belvedere Konzerte des Orchesters des Militärveteranenvereines „Kronprinz Rudolf" statt. Die Konzerte beginnen um halb 8 Uhr abends. Entree 60 Heller.

Das Klagelied ohne Ende. Man muß darüber staunen, welche Wege unsere braven Nationalliberalen beschreiten, wenn es sich darum handelt, dem Parteigott zu dienen. Vor nicht langer Zeit wurden zwei Demonstrationen in Pola veranstaltet, von denen die eine in jenen Sozialdemokraten Anregung fand, die bei den Reichsratswahlen und bei den Gemeindewahlen als Bundesgenossen der Nationalliberalen figurierten. Diese Sozialdemokraten zogen vor das Giuntagebäude, wo eben eine Sitzung stattfand, und gaben dort in so deutlicher Weise ihrem Unwillen über die herrschende Korruption Ausdruck, daß es jeder, der nicht taub ist, hören mußte. Am nächsten Tage hatte der „Giornaletto" wohl einen Bericht über eine Demonstration veröffentlicht, aber kein Wort darüber, daß diese Demonstration auch von den ehemaligen Bundesgenossen veranstaltet worden war, geschrieben. Diese Vogel Strauß-Politik wird dem „Giornaletto" und seinen nationalliberalen Auftraggebern vom Triester Organ der Sozialdemokraten, dem „Lavoratore", gründlich verleidet, der nicht nur über die Demonstration und ihre Ursachen, sondern auch über die Wirtschaft der hier herrschenden Klique sehr deutliche Beweise bringt. Mit Rücksicht auf das jetzt zwischen Nationalliberalen und Sozialdemokraten geschaffene Verhältnis gestaltet sich die Lage der ersteren sehr schlecht. Im Lager der Wirtschaftspartei stehen Tausende, die wachsen werden, wenn die nächsten Wahlen kommen. Jetzt haben sich auch die Sozialdemokraten emanzipiert. Man kann also ruhig die Behauptung aufstellen, daß der Anhang der Nationalliberalen so gering ist, daß ihre Herrschaft durch nichts gerechtfertigt ist. Diese Tatsache, vereint mit dem anfechtbaren Ergebnis der korrupten Gemeindewahl, muß doch endlich dazu führen, daß Ordnung geschaffen wird. Man sollte meinen, daß ein solcher Sturm des Volksunwillens im stande sein sollte, das Lebenslicht der Nationalliberalen auszublasen. Statt dessen sehen wir die Flamme immer höher emporflattern, weil sie mit — staatlichem Spiritus — gleichsam als „Ewiges Licht" im austro-italienischen Friedenstempel, gefüttert wird. Ob das der Bevölkerungsmajorität angenehm ist oder nicht, macht ja nichts aus. Wir stehen ja noch immer auf dem Standpunkte von anno-dazumal, wo es keine Bevölkerung gab und kein konstitutionelles Gesetz, sondern Untertanen und ein paar Herren, die machen dürfen, was sie wollen.

Gelegenheitsverkauf von Chinasilberwaren. In dem bestbekannten Juweliergeschäfte Karl **Jorgo**, Via Sergia Nr. 21, wird gegenwärtig ein großes Lager von Chinasilberwaren wegen Platzmangel zu äußerst vorteilhaften Occasionspreisen verkauft. Die mannigfaltigen Gegenstände, die durchwegs geschmackvoll und solide gearbeitet sind, werden um 5 **Prozent** billiger, als der Originalfabrikspreis beträgt, verkauft. — Daneben enthält das Lager staunend billige Brillantschmuckstücke (Dorotheum, Wien) Zeiß-Feldstecher und alle das Juwelier-, Uhren- und Goldarbeitergeschäft repräsentierenden Artikel.

Verloren. Gestern wurden von zwei der Kriegsmarine angehörenden Personen Brillantringe von hohem Werte verloren. Die redlichen Finder werden ersucht, die Ringe im Polizeiamte zu deponieren.

Bücherschau.

Nach Brauch und Recht. Geschichten aus Oberösterreich von Hans **Falke**. Graz 1907. Es sind elf Novellen, die dem Verfasser, dem in Pola gut bekannten, ehemaligen Kreisgerichtspräsidenten von Rovigno, Baron Falke, zum Teil aus seinem richterlichen Berufe hervorgegangen sind und ein zweifellos gutes Auge für dichterisch verwertbare Momente verraten. Aber auch dort, wo er nicht unmittelbar von seinem Richterpult aus beobachtet, zeigt seine Charakterzeichnung kräftige und gut geschaute Linien, so daß das Bändchen den Freunden des Verfassers ein liebes Andenken sein kann.

Die Bücher des Deutschen Hauses. Im Buchverlag fürs Deutsche Haus in Berlin und Leipzig erscheint nun in geschmackvoller Ausstattung eine Reihe von Bänden, auf die die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise gelenkt zu werden verdient. Wirklich gute Romane und Novellen älterer und neuerer Meister werden hier zu so niedrigem Preise geboten, daß sich jeder diese Bücher leisten kann. Aus den Büchern der ersten Reihe (Band 1—25) seien erwähnt: Goethe: Werthers Leiden, Ludwig: Zwischen Himmel und Erde, Spielhagen: Deutsche Pioniere, Kretzer: Die Sphinx in Trauer, Brüder Grimm: Märchen, Dickens: Weihnachtserzählungen, Tolstoi: Die Kosaken, Murger: Bohème, Björnson: Synöve Solbakken, Gerstäcker: Die Flußpiraten u. s. w. Jeder Band, in Ganzleinen sehr geschmackvoll gebunden, mit ex libris und Illustrationen versehen, kostet den fabelhaft geringen Preis von 90 h, schlägt also die Reclamausgaben nicht nur an Billigkeit, sondern auch an Güte des Druckes und der Ausstattung.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 20. Dezember 1907.

Allgemeine Uebersicht:

Das Hochdruckgebiet beherrscht noch immer Südeuropa, hat aber an Intensität etwas abgenommen. Die Depression am Westrande des Kontinents hat sich vertieft.

In der Monarchie größtenteils trüb, teilweise Regen bei Frostabnahme; an der Adria meist wolkig und ruhig. Die See ist ruhig.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Teilweise wolkig, schwache Brisen und Kalmen, keine wesentliche Wärmeänderung, leicht neblig.

Barometerstand 7 Uhr morgens 769·3 2 Uhr nachm. 769·0.
Temperatur „ 7 „ + 3·9°C. 2 „ + 9·6°C.
Niederschlag für Pola: 159·4 mm.
Temperatur des Seewassers um 3 Uhr vormittags 13·5°
Ausgegeben um 3 Uhr — Min. nachmittags

*) Mitglieder Sprecher sind erbeten unter der Anschrift: Alois Stockmair, k. k. Professor, Görz, Corso Verdi.

163

Kleiner Anzeiger.

Als Weihnachtsgeschenk eignen sich besonders feinste englische **Briefpapiere in Kassetten, Visitkarten,** mit und ohne Kuverte, sowohl in billigster als auch in feinster Ausführung, **Ansichtskarten** in großer Auswahl, ferner **Kindersport** und **Kinderdruckereien.** Zu haben bei **Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1.** Daselbst sind alle Schreib-, Kanzlei- und Zeichenbedarfsgegenstände in großer Auswahl bei mäßigen Preisen erhältlich. Etwa nicht Vorhandenes wird auf Wunsch in kürzester Zeit beschafft. Man bittet die Adresse genau zu beachten, um Verwechslungen vorzubeugen. 979

Ein Knabenfahrrad und ein Tandem, System Puch, zu verkaufen bei Adele Perini, Viale Carara 8. 1815

Großes starkes Pferd, gesund und fehlerfrei, für einspännigen Zug zu kaufen gesucht im „Hotel Imperial.

Zu verkaufen. Ein schöner echter Perserteppich, eine chinesische Lampe mit Glasmalerei, Seidenstickerei, eine spanische Wand reich gestickt mit Seide, Bilder, Vasen und verschiedene andere Sachen, eine Reiterstatue, eine Elektrisiermaschine und ein Papageiständer. Zugang über Clivo St. Stefano. Via Castropola 27. Kovač. Zweites Haus rückwärts. 1819

Schön möbliertes Zimmer bei deutscher Frau. Via Nuova 1, 1. Stock. 1814

Une francaise chez place comme femme de chambre ou au près des enfants. Adresse les offres Henriette Dupuis, Brioni. 1816

Reizende Bücher für junge Mädchen, ferner Malbücher und sonstige Geschenkswerke bei E. Schmidts Buchhandlung, Foro 12. 1813

Köchin, die selbständig kochen kann, wird sofort aufgenommen. Adresse in der Administration. 1809

Zu vermieten. Eine Wohnung, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, event. 3 möblierte Zimmer. Via Veterani 1. 1808

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, event. 2 Zimmern, Küche, Zugehör, Wasser 2c. sucht ein Staatsbeamtenehepaar, kinderlos; vom 15. Jänner, event. 1. Februar 1908. Schriftliche Anträge mit Angabe des Zinses unter „B. G." poste restante Pola 1. 1803—2

Märchenbilderbücher, Tierbilder und ABC-Bilderbücher. Unzerreißbar auf Leinwand und Pappendeckel. Jagdgeschichten, Reiseabenteuer, Indianerbücher in großer Auswahl bei E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12. 1798

2 Kreuzer das Stück. Milliarden **Ansichtskarten** mit schönen schwarzen und färbigen **Bildern** für **Weihnachts- und Neujahrsgratulationen** geeignet in allen Sprachen, ferner **Kalender, Briefpapiere, Glückwunschkarten.** Novitätenfabrikation von **Anhängsteln (Jou-jou)** mit Photographien. Photographien werden von mitgebrachten Originalen entsprechend verkleinert und sowohl schwarz als auch färbig, sehr scharf und haargenau hergestellt bei **G. Faxs,** Via Sergia 18. 1761

Erster Kleidermachersalon Hospodarz Herren- und Damenkleider aller Gattung, feinste Ausführung, werden schnell und billig geliefert, wie auch Marineuniformen. 1768

Gebrauchte Möbel, jedoch gut erhalten, kauft T. Barbalic, Via Siffano, „Diana, „Epulo (Ex-Buchdruckerei Krmpotic). 1741—6

Frühstückstube, Via Campo Marzio (Ecke der Via Marianna) tägliche Ankunft frischer Selchwaren, dreimal täglich frisches assortiertes Brot, ausgezeichnete Debrecziner Wurst, Blutwürste, Bratwürste warm und kalt. Mandorlato assortiert, Mostarda di Cremona und Powidel. Auch an Sonn- und Feiertagen von 6 bis 9 Uhr abends geöffnet. 1580

Reiche Auswahl in Kerzen für Christbäume; Indra-Tee, Cognac und Byrrh. Drogerie Lonzar, Via Veterani. 1796—5

Villa mit zwei kleinen Wohnungen per sofort gesucht. Offerte an die Administration dieses Blattes. 1801—2

Mehrere Monatzimmer sind preiswürdig im Hotel Belvedere zu vermieten. (Jedes Zimmer hat Kachelofen.) 1655

Gründlichen Klavier- und Volksschul-Unterricht erteilt Frl. J. Borstnik, Pola, Via Sergia 46, 2. St. 1458

Eine geübte Friseurin, die in Wien, Budapest 2c. gelernt hat, empfiehlt sich den geschätzten Damen in- und außerhalb des Hauses. Adresse: Anna Mascarin, Via Castropola 579, Haus Lukšić. Mäßiges Honorar. Deutsche Sprache, auch italienisch und kroatisch. 1506

Eine gesunde Wohnung, 1. Stock, ist vom 15. Dezember an zu beziehen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kabinett, geschlossene Veranda, alles parkettiert, mit Kachelöfen, Gas, Wasser, Keller. Aussicht auf den Hafen, im Stadtvillenviertel. Via Ottavia, Monte Cane. Auskunft Via Barbacani 17, 1. Stock, Eigentümer. 1767

Zu verpachten: Restaurant Werker. 1802

Soeben erschien und wird gratis verteilt „Katalog einer Auswahl vorzüglicher Werke", zu meist bedeutend ermäßigten Preisen, zum größten Teile als Festgeschenke geeignet. Zu beziehen durch E. Schmidt's Buchhandlung, Foro 12. 1797

Wollen Sie gute und billige Weihnachtsgeschenke kaufen? — Ja! Bitte dann beehren Sie die Schreib- und Papierwarenhandlung **Wilhelm Witlaczil, Arsenalsstraße 13,** mit einem Besuche, woselbst Ansichtskartenalbume, Brieföffner, Briefbeschwerer, Briefpapiere aller Arten, Briefwagen, Briefordner, Crayons, Engels Unterlagskalender „Famos", Druckereien für Kinder, Farbkasten, Federkasten, Federhalter, Federmesser, Füllfederhalter, Glastintenzeuge, Neuheit: Kindersport, Kochrezeptbücher, Lampenschirme, Marken, Markenalbume, Malbücher, Modelierkartone, Metallschreibzeuge, Mikroskope, Notizbücher, Penkala Crayons, Poesiealbume, Requisitenkasten, Reißzeuge, Skizzenbücher, Schreibtischgarnituren aus Metall, „Stella"-Crayons, Taschenschreibzeuge, Unterlagsmappen 2c. 2c. zur freundlichen Auswahl aufliegen. 1742

Eine größere Partie **Ansichtskarten,** leicht absetzbare Sorten, äußerst billig zu verkaufen. Näheres in der Administration des „Polaer Tagblatt". 979

Tüchtige Friseurin und **Manicure** empfiehlt sich den P. T. Damen zum Kopfwaschen mit Haartrockenapparat. Kommt ins Haus. Admiralsstraße 2 (Marie Rebhann). 1673

Spielzeuge jeder Art, sowie Gliederpuppen werden solid repariert in der Waffenhandlung Donanberger. Via Sergia. 1446

Musikunterricht. Zitherlehrerin, die mit Vorzug die Staatsprüfung in Wien abgelegt hat, erteilt Unterricht vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung im Einzel- sowie Zusammenspiel. Einzelunterricht per Monat 4 Kronen Zusammenspiel (2 bis 3 Zithern), daher für Vorgeschrittene sehr interessant und angenehm, bedeutend billiger. — Auch wird im Gesang, Violin und Klavier nach Methode des Wiener Konservatoriums vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung unterrichtet. Preise wie beim Zitherunterricht. Kurs auch für Erwachsene. Adresse: A. B., Piazza Rinsea 1, 2. Stock rechts. 1608

Malkurs. Akademische Malerin lädet zur Teilnahme am Lehrkurse in Oel-, Pastell-, Aquarell- und Porzellanmalerei nach modernster, leichtfaßlicher Methode auf Leinwand, Plüsch Seide, Sammt, Holz 2c. ein. Honorar per Monat 4 Kronen. Vorkenntnisse nicht nötig. Adresse: E. B., Piazza Rinsea 1, 2. Stock rechts. 1565

Fausto Tella (Tella jun.), Pola, Via Giulia Nr. 64, geprüfter Klaviermacher und -Stimmer. 1696

Biersanatorium, Via Giulia vis-à-vis dem Theater. Täglich frische Wiener Kremwürsteln, ff. Aufschnitt, 1-a Pilsner. 1697

Eidmark-Zündhölzer sind zu haben bei Michael Gönnbichler, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofe und in den Tabaktrafiken Via Muzio Nr. 32, Via Giffa 37, Campo Marzio 13, Via Sergia 61, Via Muzio 6 und Riva bei Mercato Nr. 1, G. Milovan, Piazza Foro, Joh. Menzik, Via Veterani 27.

Zarotti & Co., Pola, Via Cenide 7, Kunstatelier für Holzschnitzerei u. Vergolderei. Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Secessionsrahmen. Oel- und Chromogemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bilder und Spiegel aller Art. — Fabrikspreise. 717

Spezialität Krainer Würste aus garantiert reinstem und feinstem Schweinefleisch erzeugt versendet gegen Nachnahme Franz Krvarič, Laibach. 1482

Epilepsie. Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlangt Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die priv. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M. 913

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner **Bäckerei**

dreimal täglich frisches Brot

sowie **jedes andere Gebäck** erhältlich ist und **auf Wunsch** ins Haus zugestellt wird.

Hochachtungsvoll

1464 **Ludwig Decleva** Via Campo marzio.

Maros & Hambrusch

Pola, Via Kandler Nr. 9

empfehlen für die Feiertage große Auswahl echt steirisches Geflügel, Wildpret, Jungschweinernes, feinste Schinken und

von heute an täglich

Frische Karpfen

Zu **Weihnachten** sind **Original Singer-Nähmaschinen** die nützlichsten und praktischesten Geschenke. Die Nähmaschine ist schon lange ein notwendiges Ausrüstungsstück in jedem Haushalt gewesen, daß die Frage nur noch sein kann

Welche Maschine ist die beste?

Diese Frage haben Millionen Hausfrauen bereits beantwortet, indem sie

Singer-Nähmaschinen

kauften. Bitte besuchen Sie unseren nächstgelegenen Laden **Pola, Via Sergia 81** und überzeugen Sie sich ebenfalls.

Die Maschinen sind die besten. Die Preise sind billig. Die Bedingungen sehr günstig. 1644

532 Geschäftsprinzip: Bei kleinem Nutzen, grossen Absatz, zu gleicher Zeit nur beste Ware

Zu Weihnachten und Neujahr

empfiehlt

als passende Geschenke

Ludwig Malitzky, Uhrmacher Pola, Via Sergia 65

sein reich versehenes Lager jeder Art von Taschenuhren in besten Qualitäten und in allen Preislagen. Namentlich großes Lager von feinst regulierten Taschenuhren, wie Glashütte, Schaffhausen, Omega, Moeri, Roßkopf-Patent etc. etc. in Gold, Silber, Nickel und Stahl.

Große Auswahl aller sonstigen Uhren, **Pendel- und Weckeruhren, Brillantwaren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Tabakteres, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Theaterperngläser, optische Waren** etc. etc.

zu Fabrikspreisen.

Neu! Neu! Neu!

Heute Samstag den 21. Dezember große Vorstellung.

Flimmerfrei **Théâtre PATHÉ FRÈRES Kinematograph aus Paris (Politeama Ciscutti)** Plastisch!

Vorführung von noch nie in Pola gesehenen lebenden Bildern. Sensationell, spannend lehrreich und unterhaltend. — Anfang der Vorstellung um halb 9 Uhr.

Programm: 1. Ouverture. — 2. An Bord eines französischen Kriegsschiffes. — 3. Jugendblume. — 4. Die Rache des Sklaven. — 5. In der Sommerfrische. — 6. Matrosenstreiche. — 7. Der Hund und seine Leistungen. — 8. Die Verlassene. — 9. Auf dem Rasen. — Pause. — 10. Die schwarze Hexe. — 11. Die Rache der Zigeunerin. — 12. Holzindustrie in Norwegen. — 13. Wird er sie einholen? — 14. Schlußmarsch.

Dauer der Vorstellung 2 Stunden. — Programmwechsel jeden dritten Tag. — Die Musik besorgt eine Zivilkapelle. 1738

Vorverkaufskarten sind an der Tageskasse von 10—1 Uhr erhältlich.

Nur kurze Zeit!

A. HEIM'S HOTEL CENTRAL

1720 **Pilsner Urquell.**

Wiener Rathauskeller-Weine. Spezialität: Rheinweine. Moselwein vom Faß.

Eröffnungs-Anzeige! **F. HEIM'S Hotel Royal, Fiume.**

Pola ✻ Enrico Pregel ✻ Pola

Via Sergia 17, 19, 21. 1538

Reiche Auswahl von Terracotta, Majolica, Kristall-, Leder-, Plüsch-, und Holz-Waren. — Stets Neuheiten.

Grosse **Weihnachts-Ausstellung**

Ausschließlicher Verkauf und grosses Lager von **Alpacca-, Silber-, Kupfer- und Nickelwaren** der Württembergischen Metallwarenfabrik vormals A. Köhler & Co. WIEN

Neu! Pariser Gallia-Metallwaren Neu!

stark versilbert

zu Original Fabrikspreisen

Reiche Auswahl von Chinasilber, Kaiserzinn, Pariser-Bronze, Kupfer, Nickel, und Messing Waren. — Stets Neuheiten.

Für Weihnachten

reduzierte Preise der 1794

Reelle Garantie! **I. Uhren- und Goldwaren-Fabriks-Niederlage - Pola** Reelle Garantie!

Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend fl. 5·—
doppelgedeckt, besonders stark „ 7·—
Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend „ 5·—
doppelgedeckt, mit 3 starken Silbermänteln „ 7·80
Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 3 Silbermäntel, 15 Rubinsteine laufend „ 10·—
in extra flachem Gehäuse, mit fein. Metall-Zifferblatt, 15 Rubinsteine laufend „ 14·—
Echte Silber-Anker-Remont.-Uhr, 3 Silbermäntel, in Steinen laufend „ 8·—
Gold-Herren-Uhren von fl. 22·— aufwärts.
„Omega", Präzisions-Uhr mit Silbergehäuse „ 16·—
Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr „ 11·—

14karat. Gold-Kollier-Ketten mit Anhänger fl. 8·— fl. 9—10—15·—.
Silber-Kollier-Ketten mit Anhänger fl. 1·50.
„ „ „ vergoldet mit Anhäng. fl. 1·90.
14 karatige Goldohrgehänge mit echten Brillanten fl. 50—300·—.
mit echten Diamanten fl. 7·50—40·—.
mit echten Opalen, Türkis, Korallen fl. 3·50-4-5-7.
14karatige Goldringe mit echt. Diamanten fl. 7·50—12—15—30·—.
14karatige Longuon-Ketten 160 cm lang, fl. 22—30—35—40·—.
14kar. Gold-Ketten-Armband fl. 16—19—22—30·—.
14kar. Gold-Herren-Ketten fl. 17—20—25—30·—.
Manschettenknöpfe, Anhänger, Kreuze, Brochen zu Fabrikspreisen.

Alle Gold- und Silberwaren sind vom k. k. Punzierungsamte erprobt und punziert.

Occasion in Brillant-Waren zu staunend billigen Preisen nur bei

Uhrmacher der k. k. Staatsbahnen. **KARL JORGO-POLA** Lieferant der k. k. Staatsbeamten. k. k. gerichtlich beeideter Sachkundiger.

Für den Weihnachtsankauf

empfehle als passende und praktische **Geschenke**

mein reichhaltiges Lager von

Herren- und Knabenkleidern

560 zu bekannt billigsten Preisen.

Sämtliche Kleider bekommt man bei mir solid gearbeitet und tadellos passend.

Soeben angelangt:

Cheviot-Anzüge
Kamgarn-Anzüge
Loden-Anzüge
Melton-Anzüge
Ueberzieher gefüttert
Ueberzieher Double
Raglans Double
Ulster double lang
Winterröcke wattiert
Winterröcke mit Plüschfutter
Winterröcke mit Seidenfutter
Jagdsacco mit Leder gefaßt
Jagdsacco mit karriertem Futter

Phantasie-Gilets „Non plus ultra"
Schlafröcke in allen Farben
Hosen einzeln versch. Farben
Regenmäntel „Patent Walterproof"
Inceratta-Mäntel
Inceratta-Jacke, Hose Südwester
Wetterkrägen in Loden
Wetterkrägen in Kamelhaar
Frackanzüge
Smokinganzüge
Salonanzüge
Pelzsaccos, kurze
Stadtpelze, lang

Knabenanzüge, lange Hosen
Knaben-Raglans
Kinderkostüme „Mairosen"
Kindermäntel, Pelzkrägen
Bordjacken, wattiert
Bordjacken, Tuch gefüttert
Kinder-Pelerinen
Wetterkrägen für Knaben
Knaben-Ueberzieher
Lederhosen für Kinder
Offizierskrägen „Paramatta"
Offiziers-Pelzsacco

Via Sergia Nr. 34. **Adolf Verschleisser, Pola** Via Sergia Nr. 55

Wiener Herren- und Knabenkleider-Niederlage.